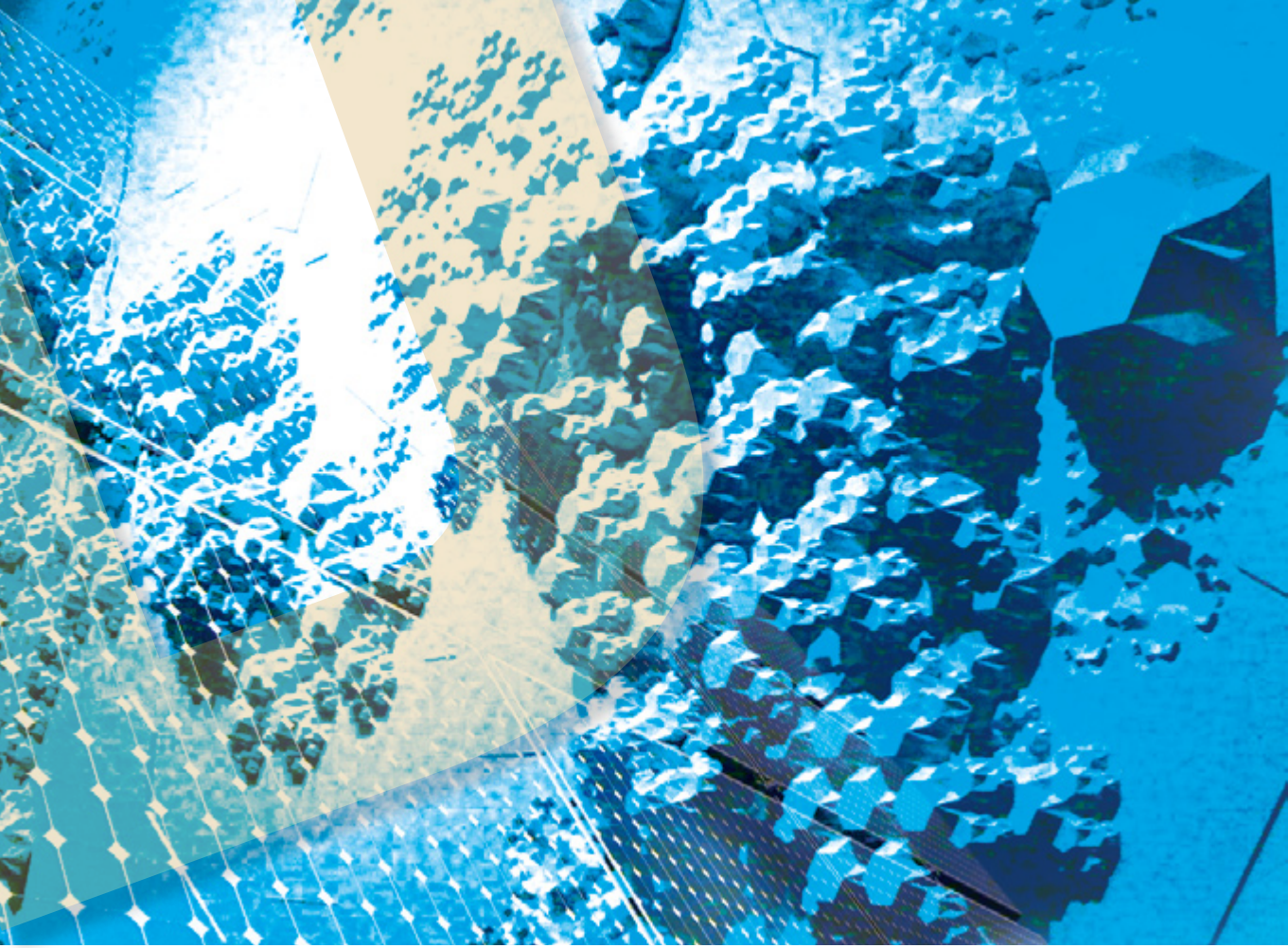


Halbjahres-bericht 2008

nanofocus®
see more

Abb. 1
Umsatzentwicklung und EBITDA-Marge (in TEUR)

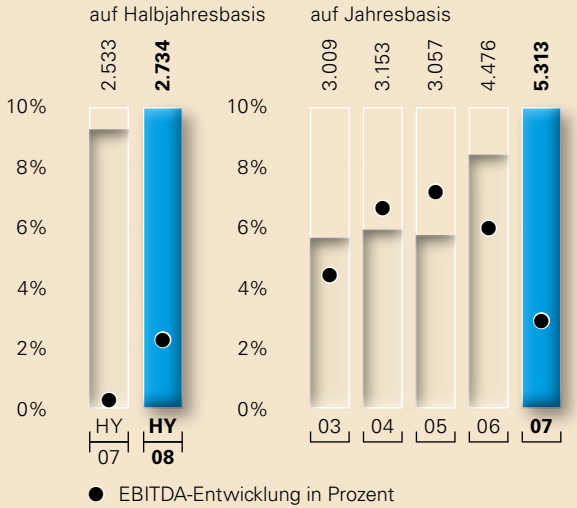


Abb. 2
Umsatz pro Mitarbeiter (in TEUR)

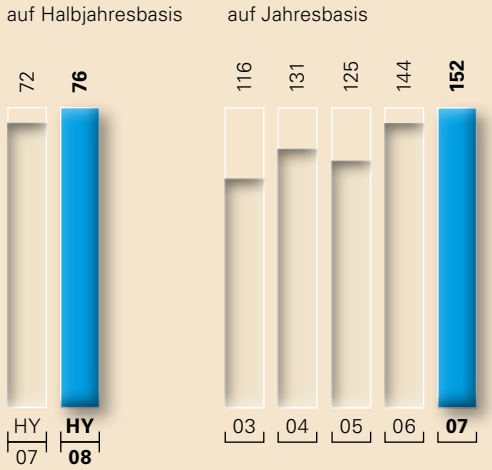


Abb. 3
Flüssige Mittel (in TEUR)

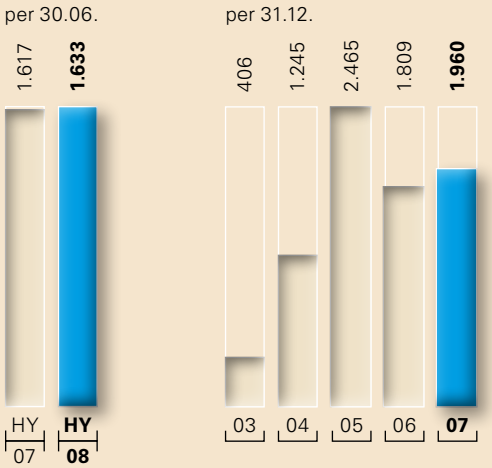


Abb. 4
Anzahl verkaufter Systeme, absolut (in Stück)

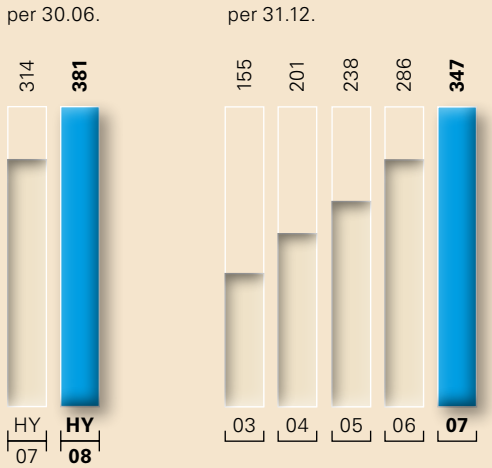
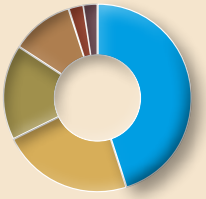
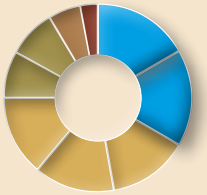


Abb. 5
Umsatzverteilung nach Produkten zum 30.06.2008



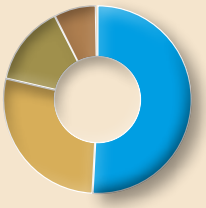
µsurf	43,68 %
OEM/Dienstleistungen	21,80 %
µscan	15,87 %
Software, Ersatzteile, Wartung	10,46 %
Auf- und Umrüstung	2,52 %
Sonstige	2,26 %

Abb. 6
Mitarbeitersplit nach Funktionen zum 30.06.2008



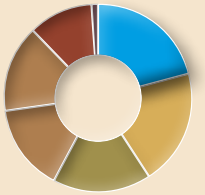
Vertrieb	16,7 %
Fertigung	16,7 %
Vorstand/Sekretariat	13,9 %
Kaufmännische Abteilung/IR	13,9 %
F&E	13,9 %
Marketing	8,3 %
Applikation	8,3 %
Service	5,5 %
IT	2,8 %

Abb. 7
Umsatzverteilung nach Regionen zum 30.06.2008



Deutschland	50,95 %
Nordamerika	27,80 %
Europa (6 Länder)	13,84 %
Asien	7,42 %

Abb. 8
Umsatz nach Branchen zum 30.06.2008



Maschinen/Werkzeuge	21 %
Fingerprint/Public Safety	20 %
Automotive	17 %
Chemie, Papier, Keramik, Kunststoffe	15 %
Materialwissenschaft	15 %
Elektronik	11 %
Medizintechnik/MEMS	1 %

Mehrjahresübersicht

Rechnungslegung nach HGB	30.06.2008	30.06.2007	Veränderung	31.12.2007
	TEUR	TEUR		TEUR
Umsatzerlöse	2.734	2.533	7,94%	5.313
Gesamtleistung	3.031	2.737	10,74%	5.863
Rohertrag	1.929	1.643	17,41%	3.466
Rohertragsmarge	63,65%	60,00%	3,65 PP	59,11%
Working Capital	4.985	2.854	74,67%	3.516
Personalaufwand	1.078	954	13,00%	1.979
Investitionen	35	39	10,26%	149
Abschreibungen	251	249	0,80%	516
Einmalaufwendung für Barkapitalerhöhung	0	47	-100,00%	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Jahresergebnis	-219	-759	71,15%	-955
Ergebnis reduziert um Einmaleffekte in 2007	-219	-268	18,28%	-358
EBITDA	63	3	71,15%	145
EBITDA-Marge	2,29	0,11%	2,18 PP	2,7%
EBIT	-188	-246	23,58%	-372
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,10	-0,34	70,59%	-0,42
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-329	-152	-177 TEUR	-1.403
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-35	-37	2 TEUR	-147
Cashflow aus Umsatztätigkeit	-12	-512	500 TEUR	-259
Bilanzsumme	8.946	9.211	-2,88%	9.249
Anlagevermögen	3.103	3.451	-10,08%	3.307
Umlaufvermögen	5.708	4.592	24,30%	5.777
Eigenkapital	6.281	6.695	-6,18%	6.500
Verbindlichkeiten	2.465	2.212	11,44%	2.506
Eigenkapitalquote	70,21%	71,00%	- 0,79 PP	70,4%
Eigenkapitalrendite	-3,49%	-11,34%	7,85 PP	-14,7%
Flüssige Mittel	1.633	1.605	1,76%	1.960
Durchschnittliche Zahl der vollbeschäftigten Arbeitnehmer	36	35	2,86%	35

Bericht
des Vorstands 6

Lagebericht 18

Finanzinformationen
zum 30.06.2008 30

Bilanz Aktiva 32
Bilanz Passiva 33
Gewinn- und Verlustrechnung 34
Kapitalflussrechnung 35
Eigenkapitalveränderungsrechnung 36

Impressionen der Hauptversammlung 38

Finanztermine 2008/2009 40
Kontakt 40

Bericht des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
als Anteilseigner unseres Unternehmens blicken Sie mit besonderem Interesse auf unser Geschäftsjahr 2008. Ich weiß, dass der in 2007 noch nicht erreichte Break-even nach HGB und das unter den Erwartungen gebliebene Betriebsergebnis des letzten Geschäftsjahres für den einen oder anderen enttäuschend war. Doch wenn es um die nachhaltige internationale Etablierung eines Hightech-Unternehmens geht, ist es wichtig, frühzeitig die richtigen Weichen zu stellen – auch auf Kosten von Einmalbelastungen. Dies haben wir mit der Umstrukturierung unserer Finanzierung, der Einführung neuer Standardprodukte und der Ausweitung unserer Technologieplattform in 2007 getan. Auf dieser Basis konnten wir gestärkt in das aktuelle Geschäftsjahr 2008 starten.

Positive Tendenzen für 2008

Das erste Halbjahr verlief zufriedenstellend und ich denke, dass wir auf einem guten Weg sind, unser Jahresergebnis deutlich zu verbessern und den Break-even in 2008 nach HGB zu erreichen. Unsere Gesamtleistung erhöhte sich im ersten Halbjahr 2008 auf 3.031 TEUR und lag damit rund 10% über dem Vergleichszeitraum in 2007. Erfreulich ist der starke Anstieg unserer Auftragseingänge. Zum 30. Juni 2008 beliefen sie sich auf 3.083 TEUR, rund 20% mehr als im ersten Halbjahr 2007. Dies halte

ich aus zwei Gründen für bemerkenswert. Es zeigt zum einen, dass wir von der allgemeinen Abkühlung der Investitionsstimmung nicht in dem Maße betroffen sind. Produktionsnahe Investitionsgüter verzeichnen nach wie vor gute Absatzzahlen, die wirtschaftliche Stimmung im Maschinenbau bleibt gut. Zum anderen weist unsere Auftragsentwicklung im ersten Halbjahr eine höhere Kontinuität auf als in den letzten Jahren. Der saisonale Rückgang zur Jahresmitte blieb aus.

Die gute Entwicklung setzte sich über das Halbjahr hinaus mit zusätzlichen Großaufträgen fort und für die nächsten Monate erwarten wir weitere Aufträge mit größerem Volumen. All dies deutet darauf hin, dass wir unser prognostiziertes Jahresergebnis von deutlich über 6 Mio. EUR erfolgreich erreichen werden.

Kooperationen mit Industriepartnern

Eine strategisch sinnvolle Entscheidung ist die verstärkte Ausrichtung auf industrielle Partner. Dies führte in 2007 zwar zu einem ergebniswirksamen Rückgang der öffentlichen Fördermittel, doch zeigen der bisherige Erfolg und das große Interesse seitens der Industrie das wirtschaftliche Potenzial, das sich aus den Industriepartnerschaften ergibt.

Namhafte neue Vertriebspartner konnten im ersten Halbjahr 2008 gewonnen werden. Zu den Unternehmen, die auf die Technologie der NanoFocus AG vertrauen, gehören seit 2008 auch die Werth Messtechnik GmbH, ein etablierter Spezialist für Qualitätssicherung, sowie der weltweit renommierte Optikkonzern Olympus, mit dem ein Vertriebsvertrag über die Verbreitung unseres cylinder inspectors in der japanischen Automobilindustrie abgeschlossen wurde. Unsere Partnerschaft mit einem namhaften Unternehmen der Druckindustrie, der Heimann GmbH, wurde durch einen sehr erfolgreichen gemeinsamen Messeauftritt auf der DRUPA 2008 bekräftigt. Die positive Resonanz im Messeumfeld bestätigte uns, dass beide Unternehmen von der Zusammenarbeit profitieren.

Aktionäre zum 30.06.2008	Aktien	%
Dr. Hans H. Schreier (CEO)	198.873	8,84
Jürgen Valentin (CTO)	107.000	4,76
Marcus Grigat (COO)	107.000	4,76
Familie Eismann	170.950	7,60
Dr. Christiaan Velzel	123.350	5,48
Dr. Volker Bödecker	123.350	5,48
tbg	174.500	7,76
Free Float	1.244.500	55,32
Insgesamt	**2.249.523**	**100,00**

Ausweitung des Auftragsvolumens

Die Aufträge werden größer und zahlreicher. Diese ebenso einfache wie erfreuliche Aussage umschreibt treffend unser Verkaufsgeschäft. Vor allem bei unseren Bestandskunden beobachten wir einen Trend zu Wiederholungskäufen und größeren Auftragsvolumina. Ein Beispiel für diese Entwicklung ist die Ausweitung unseres Geschäfts mit Forensic Technology Inc. (FTI), dem Weltmarktführer in forensischer Technologie. Zu Beginn des zweiten Halbjahrs bestellte FTI zusätzlich zum laufenden Geschäft 30 weitere Sensoreinheiten mit einem Volumen von 1,35 Mio. EUR. Die NanoFocus-Sensoren sind der technologische Kern des erfolgreichen BULLETTRAX-3D, einem FTI-System zur Spurensicherung auf Geschosshülsen.

Andere Bestandskunden wie Thyssen-Krupp und Schick-Wilkinson tätigten ebenfalls weitere Käufe unserer Systeme. Auch BMW, die mit großem Erfolg einen cylinder inspector zur Qualitätskontrolle beim Bau neuartiger Leichtlaufmotoren einsetzen, waren mit der technischen Güte der NanoFocus-Systeme so zufrieden, dass sie zwei weitere Geräte bestellten.

Die gestiegenen Auftragsvolumina gerade bei unseren Bestandskunden sind ein gutes Signal. Unsere Technologie bewährt sich in der industriellen Produktion und Entwicklung. Wer einmal mit unseren Systemen arbeitet, der ist überzeugt von ihrer Präzision, Geschwindigkeit und Praxistauglichkeit.

Erster Erfolg für 3D-Vision-System

Durch neue, innovative Technologien und Entwicklungspartnerschaften mit großen Industrieunternehmen verbreitern wir kontinuierlich unsere Technologieplattform. In einem solchen industrienahen Projekt entwickelten wir unter Nutzung des Shape-from-Shading-Verfahrens ein neues 3D-Vision-System; wir berichteten hierüber in unserem letzten Geschäftsbericht. Diese Partnerschaft war ein großer Erfolg und führte nicht nur zu einer neuen, einsatzfähigen Messtechnologie, sondern bereits zu einem ersten Verkauf unseres 3D-Vision-Systems.

ElringKlinger, einer der weltweit führenden Dichtungshersteller für den Automobilbau, nutzt ein erstes 3D-Vision-System zur produktionsnahen Qualitätskontrolle von Getriebedichtplatten. Ein erfolgreicher und verheißungsvoller Start und eine Partnerschaft mit Zukunftspotenzial, denn ElringKlinger beliefert nahezu alle Automobilhersteller Europas, Nord- und Südamerikas sowie zahlreiche asiatische Fahrzeughersteller. Durch

eine weitere Optimierung unseres 3D-Vision-Systems arbeiten wir daran, diese Qualitätskontrolle in Zukunft direkt im Produktionsprozess einsetzen zu können.

Andere namhafte Industrieunternehmen haben bereits Interesse an der neuen NanoFocus-Technologie bekundet und wir sind zuversichtlich, mit 3D-Vision neue Märkte und Marktanteile zu erschließen.

Solarzellen mit Dünnschichttechnologie

Um die Wertschöpfungskette der NanoFocus AG auszubauen, suchen wir systematisch nach neuen Märkten und Anwendungen, in denen sich unser Know-how besonders gewinnbringend für unsere Kunden nutzen lässt. Ein Bereich, der hier von besonderer Bedeutung für die NanoFocus AG werden kann, ist die Dünnschichttechnologie. In der optischen dreidimensionalen Messung und Qualitätssicherung sehr dünner Schichten liegen unsere Systeme technologisch an der Spitze. Ein weiterer Startvorteil in diesem Bereich ist unsere Erfahrung in der Qualitäts- und Produktionskontrolle von Solarzellen durch unsere langjährige Kooperation mit dem Fraunhofer Institut Solare Energiesysteme. Gerade bei den Solarzellen findet sich eines der bedeutendsten neuen Anwendungsfelder der Dünnschichttechnologie.

Die weltweit drängende Suche nach neuen sauberen Energiequellen macht die Photovoltaik – also die Gewinnung von Strom aus Sonnenlicht – zu einem der dynamischsten Zukunftsmärkte. Die Nachfrage nach mehr Effizienz und kostengünstigeren Solarlösungen bestimmt den Entwicklungsetat vieler Energie- und Solarunternehmen.

Herkömmliche Solarzellen nutzen Silizium, eine Substanz, die alles andere als ideal ist: verhältnismäßig schwer, empfindlich und vor allem teuer. Das Ziel vieler Unternehmen ist deshalb die zunehmende Abkopplung vom Siliziummarkt und die Produktion neuartiger Solarzellen aus alternativen Materialien.

Ein Schlüssel auf dem Weg zu den Solarzellen der nächsten Generation ist die Dünnschichttechnologie. Neue Trägermaterialien wie Glas werden mit verschiedenen ultradünnen, Strom erzeugenden Schichten überzogen. Dünnschichtsolarzellen sind effizienter, billiger und leichter.

Bessere Solarzellen durch NanoFocus-Technologie

Die NanoFocus AG verfügt in der Qualitätssicherung für den Solarmarkt über einzigartige technologische Lösungen, wie sie von anderen Unternehmen nicht angeboten werden können. Diese führende Stellung möchten wir auch für den Bereich der Dünnschichtsolarzelle ausbauen. Das Interesse der Solarbranche an unseren 3D-Analysesystemen für den Dünnschichtbereich ist hoch. Innerhalb kurzer Zeit konnten wir bereits zwei Systeme verkaufen. Unter anderem nutzt die centrotherm photovoltaics AG, einer der weltweit führenden Technologie- und Dienstleistungsanbieter im Bereich Solarzellen, ein eigens konfiguriertes NanoFocus-System zur Weiterentwicklung und Kontrolle von Anlagen der Solarzellenproduktion.

Das Potenzial der Dünnschichttechnologie geht über die Solarbranche weit hinaus. Neue Materialien und Anwendungen können Produkte in vielen Industrien leistungsfähiger und billiger machen. Die Weiterentwicklung unserer Qualitätssicherungssysteme für den Dünnschichtbereich erschließt deshalb interessante Wachstumsmärkte.

Strukturaufbau und Ausbau des Vertriebs

Die NanoFocus AG ist noch kein großes Unternehmen, doch unser Ziel ist stetiges Wachstum und eine nachhaltige Marktetablierung. Die internen Strukturen, mit denen wir diesen Prozess erst möglich machen, sind von besonderer Bedeutung für uns. Die weitere Professionalisierung dieser Strukturen war deshalb in den vergangenen Monaten ein interner Schwerpunkt unseres Unternehmens. So schufen wir unter anderem eine neue Software-Abteilung, die sich ausschließlich mit der Weiterentwicklung und kundenspezifischen Anpassung unserer Software beschäftigt. Mit der Einrichtung dieser Abteilung reagieren wir auf den gestiegenen Umsatzanteil der µsoft-Produkte.

Die NanoFocus AG setzt vor allem auf den indirekten und effizienten Vertrieb in Kooperation mit branchen- und landeserfahrenen Vertriebspartnern. Es ist deshalb ein wichtiges Anliegen von uns, weitere Vertriebspartner, vor allem für unsere Standardprodukte, zu finden. Hier ist es uns gelungen, unseren Vertrieb zusätzlich zu unserem bestehenden Netzwerk auszubauen. Wir konnten neue leistungsfähige Vertriebspartner in Spanien, Frankreich, der Schweiz, den Niederlanden und in Russland gewinnen.

Unsere Repräsentanzen in den USA wurden um 12 ausgebaut, des Weiteren wurden hier intensive Schulungen vor Ort durchgeführt.

Hauptversammlung mit großer Resonanz

Auf der diesjährigen Hauptversammlung der NanoFocus AG musste sich der Vorstand Ihren durchaus auch kritischen Fragen bezüglich der Geschäftsentwicklung in 2007 stellen, da wir unser Ergebnisziel in 2007 verfehlt hatten. Ihr Interesse und Ihr prüfender Blick auf unsere Entwicklung ist sehr wichtig für die NanoFocus AG, geht es doch darum, das Unternehmen erfolgreich im Markt zu etablieren und nachhaltig Gewinne zu erwirtschaften. Ich bin davon überzeugt, dass wir dieses Ziel auch erreichen können. Die frühzeitige Umstrukturierung unserer Finanzierung – einer der Hauptgründe für das Verfehlen des Break-evens in 2007 – war ein notwendiger und richtiger Schritt. Ich denke, dass unsere ausführlichen Informationen zu den Hintergründen des letzten Jahresabschlusses viele Ihrer Fragen beantworten konnten.

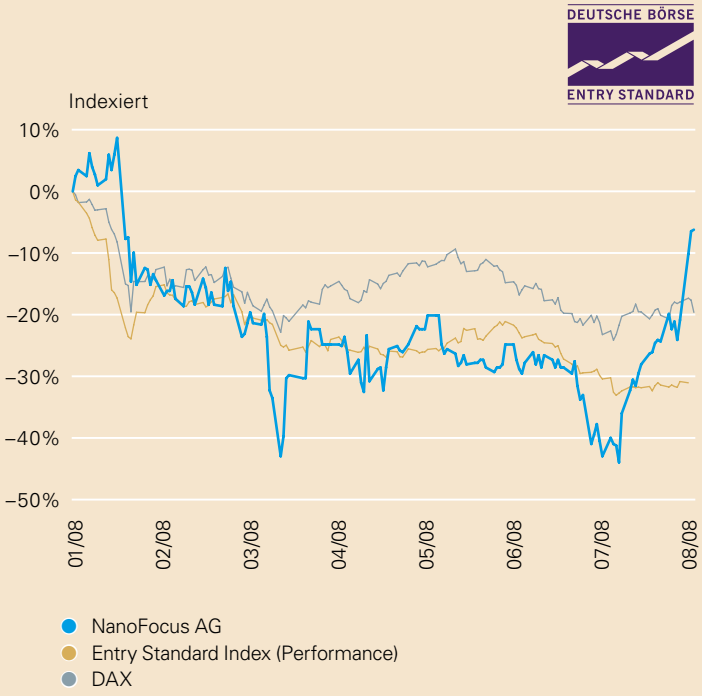
Die NanoFocus-Aktie

Die ersten Monate des Jahres 2008 markierten eines der schwächsten Börsenhalbjahre seit langer Zeit. So entsprach der ungünstige Kursverlauf der NanoFocus-Aktie durchaus dem durch die weltweite Bankenkrise geprägten Börsenumfeld. Vor allem Nebenwerte hatten unter einer regelrechten Ausverkaufswelle zu leiden.

Ich sehe jedoch große Chancen, dass sich vor dem Hintergrund einer guten wirtschaftlichen Entwicklung unseres Unternehmens auch der Kursverlauf unserer Aktie wieder positiv entwickeln wird. Die Grundlagen sind gelegt. Die langen Investitionszyklen unserer Kunden sowie unsere Entwicklungspartnerschaften mit Schlüsselanwendern lassen für die kommenden Jahre ein überproportionales, beschleunigtes Wachstum erwarten.

Hinzu kommt unsere stabilisierte Finanzsituation. Aufgrund der umfangreichen Finanzierungsmaßnahmen im vergangenen Geschäftsjahr besteht aktuell kein größerer Finanzierungsbedarf. Das Finanzergebnis verbesserte sich von -512 TEUR im ersten Halbjahr 2007 auf -29 TEUR im ersten Halbjahr 2008.

Wortmeldungen



Ein wichtiger nächster Schritt ist die Umstellung auf die international übliche IFRS-Rechnungslegung. IFRS macht unser Unternehmen international vergleichbarer und betrachtet den Wert der NanoFocus AG verstärkt aus Sicht von Investoren. Es ist in diesem Zusammenhang aufschlussreich, dass unser Unternehmen nach einer bisher ungeprüften IFRS-Bilanzierung den Break-even schon in 2007 erreicht hätte. Die Umstellung in der Rechnungslegung ist auch eine Voraussetzung für einen geplanten späteren Wechsel in den General Standard des Geregelten Marktes.

Ein attraktives Investment

Ich denke, dass NanoFocus unverändert ein attraktives Investment ist. Nicht ohne Grund wird unser niedriger Kurs von Analysten auch als geeigneter Einstiegspunkt für ein Wertpapier mit Wachstumspotenzial angesehen. Die NanoFocus AG verfügt über stabile Grundlagen und gute Zukunftschancen. Die Miniaturisierung in der industriellen Produktion ist ein unumkehrbarer Trend, die Nachfrage nach leistungsfähigen Systemen zur Qualitätssicherung in immer kleineren Dimensionen wird weiter steigen. Auf diesem Gebiet ist die NanoFocus AG technologisch führend. Wir arbeiten an der stetigen Erweiterung unserer Möglichkeiten und unseres Anwendungswissens. Schon jetzt verfügen wir über einen soliden bestehenden Kundenstamm.

Aktiendaten

Aktiengesamtzahl:	2.249.523 Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien
Höhe des Grundkapitals:	2.249.523 EUR
Marktkapitalisierung:	8.728.149 EUR zum 18. August 2008
Transparenzlevel:	Entry Standard (Open Market)

Aktienstatistik 2008

52-Wochen-Hoch:	7,10 EUR
52-Wochen-Tief:	2,38 EUR
Gehandelte Stückzahl aller Börsen inkl. Xetra auf Tagesbasis:	ø 1.513 Stück pro Handelstag (vom 1. Januar 2007 – 18. August 2008)

Unternehmensinformationen

Gründungsdatum:	Gründung am 24. August 1994 in der Rechtsform der GmbH. Formwechselnde Umwandlung in eine AG durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 26. Oktober 2001
Rechnungslegungsstandard:	HGB
Ende des Geschäftsjahres:	31. Dezember
Handelsaufnahme:	14. November 2005, Wertpapierprospekt seit 2006
Deutsche-Börse-Listing-Partner:	/BAADER/ Wertpapierhandelsbank AG, München
Designated Sponsor:	–––
Handelsmodell:	One auction only
Wertpapierkennnummer:	540066
ISIN:	DE 0005400667
Bloomberg:	N2F.GR
Transparenzlevel:	Entry Standard/Open Market (Freiverkehr)
Gewichtung im Index/Entry All Share (Performance):	0,8805% (per 8. August 2008)
DAXsector All Industrial (Performance)	0,00%
Prime-Branche:	Industriegüter
Industry Group:	Advanced Industrial Equipment
Freefloat Market Cap:	4.828.412 EUR (per 18. August 2008)

Börsennotierung

	Xetra (One auction only)
	Frankfurt im Open Market (Entry Standard)
	München M:access (seit 1. Februar 2007)
	Berlin, Bremen, Düsseldorf, Stuttgart (Freiverkehr)
Instrumentenart:	(Gattung) Nennwertlose Inhaber-Stammaktien

Die Wiederholkäufe und das steigende Volumen im Bestandskundengeschäft sind ein Beweis für den hohen Kundennutzen unserer Produkte.

Innovationen aus Entwicklungspartnerschaften oder auch Auftragsentwicklungen für große, weltweit tätige Unternehmen können zudem kurz- bis mittelfristig deutlich überproportionales Wachstum generieren. Viele der Technologien, in denen wir jetzt als erster Qualitätssicherungsexperte Märkte besetzen, wie 3D-Machine-Vision oder Dünnschichttechnologie, haben großes weltweites Potenzial.

Aus den genannten Gründen ist die NanoFocus AG vor allem für langfristig orientierte Investoren interessant, die eine Chance auf deutlich überdurchschnittliche Kursgewinne nutzen wollen.

Investor-Relations-Tätigkeit

Für die positive Wahrnehmung auf dem Börsenparkett ist eine öffentlichkeitswirksame Informationspolitik grundlegend. Hier haben wir in der Vergangenheit eine gute Basis gelegt und die NanoFocus AG einem breiten Publikum vorgestellt. Wir arbeiten jedoch intensiv daran, die Bekanntheit der NanoFocus AG im Finanzumfeld weiter zu erhöhen. Im ersten Halbjahr 2008 konnten wir unser Unternehmen bereits auf verschiedenen nationalen und internationalen Finanzveranstaltungen präsentieren, so auf der Small-Cap-Konferenz in München (April), der Nanoequity Asia in Singapur (Mai), bei der Optatec-Spectaris-DZ-Bank in Frankfurt (Juni), der Salutaris Round Table 2008 in München (Juli) und der nach Veröffentlichung des Berichtes stattfindenden SCC 2008 in Frankfurt (August).

Hinzu kamen zahlreiche Einzelgespräche mit Investoren und Analysten und Redakteuren.

Ausblick

Wir sind auf gutem Kurs, unser Jahresumsatzziel mit einem Ergebnis deutlich über 6 Mio. EUR zu erreichen. Der Ausblick für die NanoFocus AG ist nach meiner Einschätzung gut bis sehr gut. Trotz einer leicht abkühlenden Konjunktur besteht weiter ein hoher Bedarf bei der 3D-Charakterisierung von Funktionsoberflächen und deren Qualitätssicherung. Die zweite Jahreshälfte wird für unser Unternehmen davon geprägt sein, die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Schlüsselkunden auszubauen und das Partnermodell auch in der Medizintechnik und der Stahlindustrie voranzutreiben. Im Bereich der Automobilindustrie rechnen wir mit dem Verkauf weiterer Business Solutions zur Qualitätskontrolle im Motorenbau. Wir hoffen darüber hinaus, unser Amerikageschäft durch unser neu aufgebautes Netzwerk von Repräsentanten stärker als bisher zu etablieren.

Auf Seiten unserer technologischen Weiterentwicklung werden wir in 2008 an der Verbreitung unserer Technologieplattform arbeiten.

Bis zum Jahresende werden wir den Ausbau unserer internen Strukturen weitgehend abgeschlossen haben und sollten die Umstellung auf IFRS durchgeführt haben.

Ich denke, es ist nicht übertrieben, optimistisch auf die Zukunft unseres Unternehmens zu blicken. Wichtige Hürden und Schwierigkeiten, die bei der Etablierung eines jungen Börsenunternehmens zwangsläufig auftauchen können, wurden in den zurückliegenden Monaten erfolgreich gemeistert. Jetzt geht es darum, das organische Wachstum der NanoFocus AG mit Umsicht weiterzuentwickeln.

Sie, die Aktionärinnen und Aktionäre der NanoFocus AG, haben wesentlichen Anteil an dieser Entwicklung. NanoFocus ist zwar ein Investment in ein relativ kleines Unternehmen, aber die Chancen, dass sich dieses Investment auszahlt, sind gut. Wir sind solide und relativ sicher in der Finanzierung, wir haben den Ausblick auf den Break-even nach HGB und IFRS, auf einen positiven Cashflow und wir sind mit einer hohen technologischen Innovationskraft im richtigen Wachstumssegment platziert.

Ich möchte mich bei Ihnen bedanken, dass Sie uns Ihr Vertrauen geschenkt haben. Und ich möchte Ihnen versprechen, dass der bisherige Weg erst der Anfang ist. Ich werde auch in den nächsten Monaten mit aller Kraft daran arbeiten, NanoFocus zum Erfolg zu führen – als Nanotechnologie-Unternehmen und auf dem Börsenparkett.

Zuletzt gilt mein Dank meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ohne ihre Fachkompetenz, ihre Begeisterungsfähigkeit und ihren großen täglichen Einsatz ist der Erfolg eines Hightech-Unternehmens wie unserer NanoFocus AG nicht denkbar.

Ihr Dr. Hans Hermann Schreier

Vorstandsvorsitzender

1. Wirtschaftsbericht

1.1 Geschäftstätigkeit und Unternehmensstruktur

Die NanoFocus AG ist auf dem Gebiet der prozessnahen optischen Oberflächenmesstechnik im Mikro- und Nanometerbereich tätig. Haupttätigkeiten der NanoFocus AG sind die Entwicklung, Fertigung sowie der weltweite Vertrieb von Geräten für die 3D-Oberflächenanalyse. NanoFocus ist international als ein technologisch führendes Unternehmen im Bereich der berührungslosen 3D-Messtechnik zur hochauflösenden Charakterisierung von Funktionsoberflächen positioniert. NanoFocus-Geräte werden vor allem für die Qualitätssicherung eingesetzt. Die Systeme eignen sich für nahezu alle Industriebranchen. Durch ihre Technologie ermöglicht die NanoFocus AG ihren Kunden und Partnerunternehmen die Nutzung innovativer Produkte und Fertigungsverfahren im Mikro- bis Nanometerbereich. Die beiden Hauptproduktlinien sind die Analyse-Systeme NanoFocus-µsurf und NanoFocus-µscan. Daneben bietet die Gesellschaft ergänzende Dienstleistungen und die zum Betrieb notwendige Systemsoftware an.

Die NanoFocus AG ist seit dem 14.11.2005 am Teilbereich Entry Standard des OpenMarket in Frankfurt börsengelistet und seit August 2006 durch die Begebung eines Wertpapierprospektes offiziell börsennotiert. Die NanoFocus AG hat drei Vorstandsmitglieder und 36 vollbeschäftigte Mitarbeiter, drei Auszubildende, eine Doktorandin, zwei Diplomanden und einen Praktikanten (Stand: 30.6.2008).

Die Gesellschaft hält eine hundertprozentige Beteiligung an der NanoFocus Materialtechnik GmbH in Oldenburg. Darüber hinaus besteht die NanoFocus Inc. als hundertprozentige Tochtergesellschaft der NanoFocus AG in Glen Allen/Richmond, Virginia, USA. In Singapur unterhält die NanoFocus AG seit 2006 einen Showroom. Der Showroom wird durch einen freien Mitarbeiter betreut. Dieser koordiniert darüber hinaus die 14 NanoFocus-Repräsentanten im asiatischen Raum.

1.1.1 Weltwirtschaft

Die Konjunkturindikatoren, die zum Ende des zweiten Quartals 2008 ermittelt wurden, deuten darauf hin, dass sich die Expansion der Weltkonjunktur durch die Auswirkungen der so genannten Subprimekrise im Bankenumfeld abkühlt.

Die steigende Inflation – bedingt durch den stark ansteigenden Ölpreis – und die anhaltende Unsicherheit auf den globalen Finanzmärkten bremsen die Weltkonjunktur.

1.1.2 Volkswirtschaft in Deutschland

Auch die wirtschaftliche Situation in Deutschland hat sich bis zur Jahresmitte 2008 verschlechtert. Vor allem die gestiegenen Preise für Rohstoffe, Energie und Stahl stellen die deutsche Industrie vor große Herausforderungen. Das reale Bruttoinlandsprodukt fiel im ersten Quartal 2008 auf 1,5 Punkte. Im ersten Quartal 2007 hatte dieser Wert noch bei 2,6 Punkten gelegen. Zu Jahresbeginn wurde ein Wachstum des BIP von 1,8 Punkten für das Gesamtjahr 2008 geschätzt. Auch der vom Münchener Ifo-Institut erhobene Konjunkturindikator für die Entwicklung des Wirtschaftsklimas in Deutschland hat sich im zweiten Quartal 2008 deutlich verschlechtert. Der Indikator fiel auf den niedrigsten Stand seit über sechs Jahren. Ebenfalls fiel der im Juli 2008 ermittelte KfW-Ifo-Mittelstandsbarometer, der die Geschäftserwartungen kleiner und mittelständischer Unternehmen auf Basis des IFO-Index präzisiert, auf ein neues Fünfjahrestief. Als Gründe wurden hohe Rohstoffpreise und nachlassende Absatzaussichten genannt.

1.1.3 Zielbranchen für NanoFocus

Maschinen- und Anlagenbau

Der starke Auftragseingang im deutschen Maschinen- und Anlagenbau setzt sich fort. Allerdings sind auch in dieser Branche erste Abkühlungserscheinungen sichtbar. So lag der Auftragseingang im Mai 2008 rund 12 % unter dem des gleichen Vorjahresmonats. In Summe übertrafen aber die Monate Januar bis Mai das Vorjahr noch um rund 6 %.

Elektrotechnik- und Elektroindustrie

Zwischen Januar und April 2008 lag der Umsatz in der deutschen Elektrotechnik- und Elektronikindustrie nach vorläufigen Berechnungen rund 6 % über dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Umsatz mit inländischen Kunden entwickelte sich hierbei deutlich besser als der mit ausländischen Abnehmern. Der Zentralverband der deutschen Elektrotechnik- und Elektroindustrie (ZVEI) rechnet für 2008 mit dem fünften Wachstumsjahr in Folge.

Optische Technologien

Der deutsche Industrieverband für optische, medizinische und mechatronische Technologie, Spectaris, rechnet für 2008 unverändert mit einer Umsatzsteigerung der Branche von 7 %. Deutliches Wachstum wird vor allem für die Teilbereiche optische Technologien, Laserproduktion und optische Komponenten erwartet.

Automotive

Im ersten Halbjahr 2008 lag der Pkw-Absatz in Europa insgesamt 2 % unter dem Vorjahresniveau. Während die Verkäufe in Westeuropa in den ersten sechs Monaten dieses Jahres um 3 % nachgaben, stieg der Pkw-Absatz in den neuen EU-Ländern um 7 %. Die deutschen Hersteller weiteten ihren Marktanteil in Westeuropa um einen halben Prozentpunkt auf 46 % aus. In den neuen EU-Ländern lag dieser Anteil bei 43 %.

1.1.4 Technologien und Trends

Nanotechnologie

Die Nanotechnologie ist als Schlüssel- und Querschnittstechnologie für die Industrie weiterhin von großer Bedeutung. Die wachsenden Ansprüche an Qualitätssicherung werden diesen Trend verstärken. Die NanoFocus AG ist als Ausrüster und Innovationspartner der Nanotechnologie-Branche hervorragend positioniert. Die Wachstumsprognosen im hohen zweistelligen Bereich sind unverändert.

Mikrosystemtechnik

Der Trend zur Miniaturisierung geht weiter. Die Bereitschaft der Industrie, berührungsfreie Qualitätssicherungssysteme einzusetzen, steigt. Die NanoFocus AG konnte ihre Projekte und Entwicklungspartnerschaften mit großen Unternehmen in diesem Bereich weiter ausbauen.

Qualitätssicherung, Standardisierung und Normung

Die Sicherstellung der Qualität von mikro- und nanostrukturierten Produkten ist für alle Unternehmen ein Vorteil im globalen Wettbewerb. Gerade im Umgang mit nanotechnologischen Produkten und Herstellungsprozessen ist die Qualitätssicherung von besonderer Bedeutung. Die NanoFocus AG hat sich dem Trend gestellt und ein weiteres Standardgerät zur Qualitätssicherung eingeführt.

Die ISO 9001 Zertifizierung der NanoFocus AG wurde vorbereitet und soll Anfang 2009 abgeschlossen werden.

1.1.5 Positionierung der NanoFocus im Markt

Die Positionierung der NanoFocus AG hat sich gegenüber 2007 nicht geändert (Geschäftsbericht 2007, S. 49).

1.2 Politische und gesetzliche Rahmenbedingungen

Die politischen und gesetzlichen Bestimmungen, die eine Auswirkung auf den Geschäftsverlauf der NanoFocus AG haben können, sind nahezu unverändert. Hinzu kommt lediglich die Möglichkeit verschärfter Einfuhrbestimmungen im Nahen Osten.

1.3 Produktion

Für die Produktion des neuen Standardgeräts µsurf explorer wurden die entsprechenden internen Strukturen geschaffen. Gleichzeitig wurde die Fertigungstiefe für das neue System erhöht. Das ERP-Modul »Materialwirtschaft« wird weiter ausgebaut und optimiert, um so eine effektivere und transparente Produktion zu ermöglichen.

1.4 Beschaffungsmarkt

Durch die anhaltend starke Konjunktur im Maschinenbau ist mit langen Lieferzeiten zu rechnen. NanoFocus sichert sich für wichtige Komponenten alternative Einkaufsmöglichkeiten und schuf durch zusätzliche Lagerhaltung sowie einen größeren Bestand an Demogeräten weitere Kapazitäten für größere Aufträge.

1.5 Personal- und Sozialbereich

Ende des Halbjahres wurde die Personalorganisation in Form einer Projekt-Matrix-Organisation neu strukturiert.

Neu geschaffen wurde eine separate Softwareabteilung. Der Grund hierfür ist die gewachsene strategische Bedeutung der Entwicklung und kundenspezifischen Anpassung der NanoFocus-Software.

Zudem konnten neue und qualifizierte Mitarbeiter hinzugewonnen werden. Im zweiten Halbjahr wird NanoFocus zwei neue Auszubildende einstellen. Ebenfalls wird die Vergabe von Diplomarbeiten fortgeführt.

1.6 Umweltschutz und Sustainability

Die Business Solution cylinder inspector wurde weiter entwickelt. Dies ist ein Beitrag zur Entwicklung und Produktion umweltschonender Aluminium-Silizium-Motoren mit geringerem Verschleiß, reduzierter CO_2-Belastung und weniger Kraftstoffverbrauch. Alle sonstigen Parameter sind unverändert zum Geschäftsbericht 2007.

1.7 Wichtige Vorgänge im Berichtshalbjahr

Der Vertrieb wurde durch den Ausbau des Partnermodells mit Olympus (Japan), Heimann (Druckindustrie) und FTI (Forensik) intensiviert. Erste relevante Kundenkontakte wurden generiert und größere Bestellungen aufgenommen.

Die Erweiterung der Technologieplattform durch die Shape-from-Shading-Technologie »3D-Vision« führte zu ersten Aufträgen eines namhaften Automobilzulieferers.

Im Berichtszeitraum wurden zwölf weitere Vertriebspartner in den USA und fünf in Europa geschult.

1.8 Sonstige Darstellung

1.8.1 Stärken und Schwächen des Unternehmens

Die im Jahresabschluss 2007 erwähnten Schwächen und Stärken des Unternehmens gelten unverändert (Geschäftsbericht 2007, S. 60f.). Hinzu kommen als Stärken folgende Punkte:

Das Standardsystem µsurf mobile wurde erfolgreich in den Markt eingeführt.

Die Handlungsfähigkeit im Kapitalmarkt wurde durch die Erneuerung der Beschlüsse im Bezug auf genehmigte Kapitalien auf der ordentlichen Hauptversammlung 2007 erweitert.

Immer mehr Großkunden beauftragen NanoFocus mit individuellen Produktentwicklungen. NanoFocus bietet ein interdisziplinäres Team für die schnelle und innovative Bearbeitung solcher Kundenwünsche.

1.8.2 Interne Organisation und Entscheidungsfindung

Die internen Strukturen sind gegenüber 2007 unverändert (Geschäftsbericht 2007, S.61f.).

1.8.3 Steuerungssystem

Der Ausbau des Steuerungssystems wurde vorangetrieben. Hierbei ist es unser Ziel, ein zentrales und voll integriertes Management-Informationssystem auf Basis des ERP-Systems zu schaffen.

1.8.4 Segmente und wesentlich Standorte

An die Stelle der bisherigen Segmente µscan, µsurf, Dienstleistungen und OEM treten die vier Produktkategorien Standard, Modular, Integration und Business Solution.

Die Standorte sind gegenüber 2007 unverändert (Geschäftsbericht 2007, S. 62f.).

1.8.5 Andere nicht finanzielle Leistungsindikatoren im Berichtszeitraum

NanoFocus wurde Mitglied des VDMA-Fachverbandes Micro Technology. Der Vorstandsvorsitzende Dr. Hans Hermann Schreier wurde in der konstituierenden Sitzung des Verbandes am 21.02.2008 zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Seit 1.1.2008 ist die NanoFocus AG Mitglied bei Spectaris, dort im Fachverband Photonik (Laser, optische Komponenten, industrielle Messtechnik, Sensorik).

Im Rahmen der Entwicklung neuer Technologien für die NanoFocus AG begannen wir in 2008 mit einem von der EU geförderten Projekt mit dem Titel WemeSurf (Characterisation of Wear Mechanisms and Surface functionalities with regard to life time prediction and quality criteria from micro to the nano range).

Die sonstigen Leistungsindikatoren sind unverändert (Geschäftsbericht 2007, S. 63).

1.9 Darstellung der Lage

1.9.1 Umsatzentwicklung

Die Umsätze sind im Berichtszeitraum 2008 erneut angestiegen. Sie betragen 2.734 TEUR und liegen damit rund 8 % über den Vergleichszahlen des Vorjahres in Höhe von 2.533 TEUR. Vom Umsatz entfallen 1.032 TEUR (37,67 %) auf die Produktlinien µscan und OEM-Komponenten. 1.196 TEUR (43,68 %) entfallen auf die Produktlinie µsurf. Zusätzlich zu den Geräteumsätzen mit µsurf und µscan wird mit zugeordneten Dienstleistungen ein Umsatzanteil von 18,65 % erzielt. Dies entspricht absolut 511 TEUR. Der Service umfasst Auslieferung, Wartung, Aufrüstung von Soft- und Hardware sowie Mieten, Schulungen und Messdienstleistungen.

Den größten Umsatzanteil mit einer überdurchschnittlichen Wachstumsrate zeigen erneut die Produkte der µsurf-Technologie. Damit haben sich die prozentualen Umsatzanteile erwartungsgemäß weiter zugunsten der flächenhaft messenden Konfokal-Multipinhole-Technologie verschoben. Dennoch wird die µscan-Technologie auch in 2008 und darüber hinaus ein bedeutender Umsatzträger bleiben. Insbesondere die Einsatzbereiche in der Elektronikindustrie erfordern

spezielle Lösungen, die mit den µscan-Geräten von NanoFocus hervorragend gelöst werden können. In Entsprechung zum Standardgerät µsurf explorer soll noch im laufenden Geschäftsjahr ein Standardgerät µscan explorer fertig gestellt werden. Ebenso wird ein neuartiger Liniensensor auf Basis der µscan-Technologie entwickelt.

In beiden Produktlinien µsurf und µscan wurden im ersten Halbjahr zusammen 34 Stand-Alone- bzw. OEM-3D-Qualitätssicherungssysteme und die damit zusammenhängenden Komponenten und Dienstleistungen verkauft. Das angestrebte Wachstum von über 20 % für das Geschäftsjahr 2008 wurde im umsatzschwächeren ersten Halbjahr damit erfolgreich angegangen.

Gesamtleistung

Die Gesamtleistung, die sich aus Umsatz, Bestandserhöhungen, aktivierten Eigenleistungen und der GuV-Position Sonstige Erträge zusammensetzt, konnte im Berichtszeitraum von 2.737 TEUR auf 3.031 TEUR gesteigert werden. NanoFocus erzielte hier einen Anstieg von rund 11 %.

Umsatzverteilung nach Regionen

Die Umsatzverteilung nach Regionen blieb weitgehend unverändert. Durch die intensiveren Geschäftsverbindungen zum kanadischen Forensikspezialisten FTI wurde das Gewicht zugunsten des amerikanischen Kontinents leicht ausgebaut (+12,8 PP gegenüber dem 31.12.2007). Im Berichtsjahr wurde die µsurf-Technologie bevorzugt in Deutschland und als OEM-Geschäft in Kanada verkauft. In Asien und Nordamerika wird zunehmend die µscan-Technologie abgesetzt.

Umsatzverteilung nach Branchen

Die Entwicklung der Umsatzverteilung nach Branchen lässt sich wie folgt darstellen:

Umsatz nach Branchen	30.06.2008	30.06.2007	Delta
	%	%	PP
Maschinen/Werkzeuge	21	14	7
Fingerprint/Public Safety	20	24	-4
Automotive	17	10	7
Chemie, Papier, Keramik, Kunststoffe	15	5	10
Materialwissenschaft	15	24	-9
Elektronik	11	21	-10
Medizintechnik/MEMS	1	2	-1

NanoFocus ist nicht wesentlich von einer Branche abhängig. Durch den Verkauf in fast alle Industriebereiche wird das Risikoprofil des Umsatzes gestreut. Die Verschiebung der Branchenanteile ist mitunter abhängig von den Entwicklungen in Forschung und Produktion der jeweiligen Bereiche.

Der Bereich Maschinen/Werkzeuge konnte sich mit einem Umsatzanteil von 21 % (Vorjahr: 14 %) erfolgreich an die Spitze setzen. Das erneute Umsatzplus zeigt den stabilen Trend, der trotz der Konjunkturwolken im Maschinen- und Anlagenbau vorherrscht. Die NanoFocus AG profitiert von diesem Wachstum und geht von einer Fortsetzung dieses Trends in 2008 aus.

Der Bereich Public Safety zeigt nach wie vor stabile absolute Umsätze. Der Hauptkunde in diesem Bereich ist FTI, der kanadische Weltmarktführer für Geschossprüfmaschinen in der Forensik. NanoFocus erwartet im laufenden Geschäftsjahr weitere Bestellungen.

Der Umsatzanteil im Bereich Automotive konnte erneut zulegen, und zwar um 7 Prozentpunkte. Insbesondere die Weiterentwicklung der Business Solution cylinder trifft national und international auf großes Interesse. Der Olympus-Konzern übernahm die Vermarktung des NanoFocus cylinder inspectors für den japanischen Automobilmarkt.

Für das neu entwickelte Qualitätskontrollverfahren 3D-Vision konnte die Firma ElringKlinger als neuer Referenzkunde gewonnen werden. Diese Lösung basiert auf der Shape-from-Shading-Technologie und verbreitert das Produktportfolio der NanoFocus AG.

Die Bereiche Chemie, Papier, Keramik und Kunststoffe konnten deutlich Boden gutmachen und verzeichneten einen starken Anstieg um 10 Prozentpunkte. Das Investitionsklima in der Branche ist gut, NanoFocus partizipiert hiervon als Technologielieferant für die Innovationsentwicklung im Mikro- und Nanobereich.

Die Materialwissenschaft musste eine Einbuße von 9 Prozentpunkten hinnehmen, ist aber nach wie vor auf hohem Niveau.

Der Bereich Elektronik/Elektrotechnik verzeichnete einen stärkeren Rückgang. Der Schwerpunkt des Geschäftes liegt jedoch im zweiten Halbjahr. Neue Produkte der NanoFocus AG werden in diesem Bereich künftig wieder Anteile gutmachen.

Die Medizintechnik/MEMS blieb auf niedrigem Niveau. NanoFocus hat hier hervorragende Einzellösungen entwickelt, die jedoch noch nicht mehrfach verkauft werden konnten. Für diese Branche sehen wir zunächst nur einzelne Verkäufe. Möglicherweise wird durch neue Geräte, die bereits in Planung sind, eine neue Dynamik in diesem Bereich entstehen.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass NanoFocus im ersten Halbjahr gut gestartet ist. Wir gehen für das Gesamtjahr 2008 von einer Fortsetzung und Beschleunigung dieses Trends aus. Wir erwarten über das Geschäftjahr hinaus, das geplante Grundmarktwachstum von 20 % weiter auszubauen.

Umsatz pro Person

Der Umsatz pro Person konnte bezogen auf durchschnittlich 36 Vollbeschäftigte auf ca. 76 TEUR per 30.06.2008 (152 TEUR annualisiert) gesteigert werden. Im Vorjahreshalbjahr wurden bei 35 Vollbeschäftigten 72 TEUR per 30.06.2007 und 152 TEUR auf Jahresbasis pro Mitarbeiter erwirtschaftet.

1.9.2 Ertragslage

Das Jahresergebnis wurde um 540 TEUR auf -219 TEUR verbessert. Der Hauptgrund hierfür liegt in dem Wegfall der Einmalaufwendungen zur Stärkung der Kapitalstruktur. Dadurch, dass ein Großteil der Aufträge im zweiten Quartal generiert wurde, wird der entsprechende Umsatz erst im zweiten Halbjahr wirksam. Die Ertragseffekte sollten also mit ansteigendem Umsatz in der zweiten Jahreshälfte generiert werden.

Der Umsatz wurde um knapp 8 % gesteigert, spiegelt aber noch nicht den angestrebten Jahreskorridor wider. Der Personalaufwand erhöhte sich um 124 TEUR, insbesondere durch Neueinstellungen im zweiten Quartal und durch den Ausgleich von Arbeitsspitzen durch Zeitarbeitsfirmen.

Das Ergebnis wurde durch erhöhte Messe- und Reisenkosten zusätzlich im ersten Halbjahr belastet. Die Gründe dieser angestiegenen Aufwendungen lagen in der weiteren intensiven Markteinführung der neuen Produkte.

Das Ergebnis wurde zwar deutlich verbessert, doch der Break-even wurde nach HGB nicht erreicht. Das Betriebsergebnis beträgt -188 TEUR nach -246 TEUR im Vergleichshalbjahr 2007.

Das EBITDA konnte verbessert werden und stellt sich wie folgt dar:

	30.06.2008	30.06.2007
	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Steuern / Jahresfehlbetrag	-219	-759
Abschreibungen	-251	-249
Finanzergebnis	-29	-512
EBITDA	63	3

Nach einem Zuwachs von 60 TEUR ist es mit 63 TEUR weiter im positiven Bereich. Die Abschreibungen sind auf unverändertem Niveau und haben als Hauptbestandteil die jährliche Goodwill-Abschreibung nach HGB in Höhe von 350 TEUR, die sich zum Halbjahr anteilig auswirken. NanoFocus sieht sich gut in der Planung und ist zuversichtlich, die Ziele für 2008 – Umsatz über 6 Mio. EUR und profitables Wachstum mit Raten über 20 % – erfolgreich erreichen zu können. In den Jahren 2009 und darüber hinaus soll sich das Wachstum überproportional beschleunigen.

1.9.3 Finanzlage

Die Eigenkapitalquote ist mit 70,21 % unverändert hoch. Die im Geschäftsjahr 2007 durchgeführten Kapitalmaßnahmen tragen erste Früchte und haben das Finanzergebnis deutlich auf TEUR -29 verbessert.

Finanzierungsmaßnahmen und -vorhaben

Die Finanzierungsstruktur für weiteres Wachstum wurde deutlich optimiert und hat im Halbjahresbericht 2008 erstmals positive Auswirkungen. Auf Basis des Grundkapitals von 2.249.523 EUR wurde auf der ordentlichen Hauptversammlung neues genehmigtes Kapital in Höhe von 1.124.760 EUR beschlossen, um Möglichkeiten der Kapitalbeschaffung wahren zu können. Diese Veränderungen sind eingereicht, waren aber zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht im Handelsregister eingetragen. Etwaiger weiterer Finanzierungsbedarf (z. B. Lagerausbau) soll primär mit Fremdkapital finanziert werden. Die Vorfinanzierung der Aufträge erfolgt aus eigenen Mitteln, teils durch Vorauszahlungen und Anzahlungen. Etwaige betragsmäßig und zeitlich befristete Anzahlungsbürgschaften wurden durch Bankbürgschaften (Avale) hinterlegt.

Forderungsausfälle sind 2007 wie bereits in der Vergangenheit nicht aufgetreten und werden auch zukünftig aufgrund bisheriger Erfahrungen nur eingeschränkt erwartet.

Investitionen

Die Investitionen waren planmäßig gering. Schwerpunkt war der Ausbau des eigenen EDV-gestützten Finanz-, Rechnungs- und Materialwirtschaftssystems (ABAS-System) sowie die Geschäftsausstattung.

2. Risikobericht

Risikomanagementsystem

Das Risikomanagement wurde gemäß den Zielen im Geschäftsbericht 2007 praktiziert (Geschäftsbericht 2007, S. 69f.). Zudem wird eine aktuelle Überprüfung in den Aufsichtsratssitzungen durchgeführt.

3. Chancenbericht

Umsatzrelevante Chancen ergeben sich durch folgende Faktoren:

- Neue Ertragspotenziale im Bereich der Dünnschichttechnologie
- Internationale Platzierung des Standardproduktes µsurf explorer
- Erweiterung des Produktportfolios durch 3D-Vision
- Wiederholkäufe und größere Auftragsvolumina bei Key Accounts

4. Prognosebericht

Die NanoFocus AG sieht sich gut gerüstet, um durch die Umsetzung der Vertriebsstrategie aus Eigenvertrieb, Vertriebspartnern und Partnermodell die Auftragseingänge des Jahres 2007 zu erhöhen und das Umsatzwachstum zu steigern. Das Ziel von deutlich über 6 Mio. EUR für das Geschäftsjahr 2008 wird weiterhin angestrebt. Erfahrungsgemäß entfällt auf das zweite Halbjahr der größere Umsatzanteil.

Der Vertrieb des Standardprodukts µsurf explorer startete erfolgreich Ende 2007. Wie erwartet war die Akzeptanz bei ausgewählten internationalen Wiederverkäufern hoch. NanoFocus hat damit einen viel versprechenden Wachstumstreiber.

Auch das neu konzipierte µsurf mobile wird erfolgreich verkauft.

5. Nachtragsbericht

Die Internetdomains www.nanofocus.com und www.nanofocus.hk wurden gesichert.

Weitere Patente für umsatzrelevante neue Produkte wurden beantragt. Ein Proof of Concept ist bereits erfolgt.

Der gute Auftragseingang hat sich im Juli und August 2008 fortgesetzt.

6. Forschung und Entwicklung

Es wurden weitere Aktivitäten im Bereich der optischen 3D-Sensorentwicklung durchgeführt. Weitere Auftragsentwicklungen namhafter Blue-Chip-Kunden werden kurzfristig erwartet.

7. Zweigniederlassungsbericht

Es ergeben sich keine Veränderungen gegenüber 2007 (Geschäftsbericht 2007, S. 77).

Oberhausen, den 15. August 2008

Der Vorstand

Dr. Hans Hermann Schreier

Marcus Grigat

Jürgen Valentin

.00
25.38
126.88
8.06
69

Bilanz Aktiva 32

Bilanz Passiva 33

Gewinn- und Verlustrechnung 34

Kapitalflussrechnung 35

Eigenkapitalveränderungsrechnung 36

Bilanz Aktiva

	30.06.2008	30.06.2007	Delta	Delta abs.	31.12.2007
	EUR	EUR	%	EUR	EUR
A. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	0,00	1.054.080,00	k.A.	k.A.	0,00
Davon eingefordert	0,00	-1.054.080,00	k.A.	k.A.	0,00
	0,00	1.054.080,00	k.A.	k.A.	0,00
B. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	63.625,06	89.075,02	-28,57	-25.449,96	76.350,04
C. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Lizenzen	122.010,30	192.946,29	-36,76	-70.935,99	157.206,50
Geschäfts- oder Firmenwert	2.617.095,02	2.966.041,02	-11,76	-348.946,00	2.791.568,00
Geleistete Anzahlungen	97.354,35	17.550,22	454,72	79.804,13	94.056,35
II. Sachanlagen					
Technische Anlagen und Maschinen	28.062,69	31.993,83	-12,29	-3.931,14	30.360,12
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	113.365,83	117.886,36	-3,83	-4.520,53	108.568,43
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	124.931,18	124.931,18	0,00	0,00	124.931,18
	3.102.819,37	3.451.348,90	-10,10	-348.529,53	3.306.690,58
D. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	830.662,03	702.042,23	18,32	128.619,80	855.753,54
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	91.462,75	82.675,80	10,63	8.786,95	85.544,66
Fertige Erzeugnisse	1.037.354,11	798.158,34	29,97	239.195,77	836.519,63
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.685.464,61	1.061.326,28	58,81	624.138,33	1.442.921,05
Forderungen gegen verbundene Unternehmungen	247.600,56	178.605,64	38,63	68.994,92	488.245,14
Sonstige Vermögensgegenstände	135.892,88	55.431,49	145,15	80.461,39	94.779,76
Forderungen Lohn und Gehalt	482,62	5.580,98	-91,35	-5.098,36	1.636,78
Umsatzsteuerguthaben	45.905,69	90.496,15	-49,27	-44.590,46	0,00
III. Wertpapiere					
Sonstige Wertpapiere	11.416,80	11.416,80	0,00	0,00	11.416,80
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.621.794,88	1.605.780,08	1,00	16.014,80	1.960.038,54
	5.708.036,93	4.591.513,79	24,31	1.116.523,14	5.776.855,90
E. Rechnungsabgrenzungsposten	71.051,08	24.833,98	186,10	46.217,10	88.991,31
Summe Aktiva	8.945.532,44	9.210.851,69	-2,88	-265.319,25	9.248.887,83

Bilanz Passiva

	30.06.2008	30.06.2007	Delta	Delta abs.	31.12.2007
	EUR	EUR	%	EUR	EUR
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	2.249.523,00	2.249.523,00	0,00	0,00	2.249.523,00
II. Kapitalrücklage	4.250.239,46	5.204.867,40	-18,34	-954.627,94	4.250.239,46
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00		0,00	0,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-219.228,20	-759.196,12	71,12	539.967,92	0,00
	6.280.534,26	**6.695.194,28**	**-6,19**	**-414.660,02**	**6.499.762,46**
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	19.783,09	41.364,73	-52,17	-21.581,64	30.573,91
	19.783,09	**41.364,73**	**-52,17**	**-21.581,64**	**30.573,91**
C. Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	180.441,00	222.401,33	-18,87	-41.960,33	212.810,00
D. Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.922.208,12	511.383,63	275,88	1.410.824,49	1.896.604,81
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.900,00	40.570,62	-75,60	-30.670,62	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	327.064,00	326.937,60	0,04	126,40	301.246,06
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00		0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	129.486,13	1.304.285,84	-90,07	-1.174.799,71	274.163,91
Verbindlichkeiten Lohn und Gehalt	76.115,84	29.213,60	160,55	46.902,24	33.726,68
	2.464.774,09	**2.212.391,35**	**11,41**	**252.382,74**	**2.505.741,46**
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	39.500,00	-100,00	-39.500,00	0,00
Summe Passiva	**8.945.532,44**	**9.210.851,69**	**-2,88**	**-265.319,25**	**9.248.887,83**

Gewinn- und Verlustrechnung

	30.06.2008	Verteilung	30.06.2007	Delta	31.12.2007
	EUR	%	EUR	%	EUR
Umsatzerlöse	**2.733.740,52**	**90,18**	**2.533.165,92**	**7,92**	**5.313.106,82**
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	206.752,57	6,82	79.997,42	158,45	300.154,57
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	–	6.146,61
Sonstige betriebliche Erträge	90.796,13	3,00	123.639,22	-26,56	244.430,27
Gesamtleistung	3.031.289,22	100,00	2.736.802,56	10,76	5.863.838,27
Materialaufwand	**-1.011.097,63**	**-33,36**	**-969.780,18**	**4,26**	**-2.147.190,44**
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-973.764,75	-32,12	-950.977,45	2,40	-2.116.250,96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-37.332,88	-1,23	-18.802,73	98,55	-30.939,48
Personalaufwand	**-1.078.346,99**	**-35,57**	**-954.242,17**	**13,01**	**-1.978.684,69**
davon Löhne und Gehälter	932.638,85	–	828.342,50	–	1.708.164,41
davon soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	145.708,14	–	125.899,67	–	270.520,28
Abschreibungen	-251.127,02	-8,28	-249.247,45	0,75	-515.885,20
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-879.215,45	-29,00	-809.992,60	8,55	-1.536.365,20
Betriebsergebnis (EBIT)	-188.497,87	6,22	-246.459,84	-23,52	-314.287,26
I. Finanzergebnis:					
I.I. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.433,90	0,97	27.522,02	6,95	73.351,17
I.I.I. davon aus verbundenen Unternehmen	4.461,39	–	0,00	–	–
I.II. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-58.749,23	-1,94	539.979,30	-110,88	-657.246,95
Finanzergebnis	**-29.315,33**	**-0,97**	**-512.457,28**	**-94,28**	**-583.895,78**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-217.813,20**	**7,19**	**-758.917,12**	**-128,70**	**-898.183,04**
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-54.445,90
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-1.415,00	0,05	-279	k.A.	-1.999,00
Ergebnis	**-219.228,20**	**-7,23**	**-759.196,12**	**k.A.**	**-954.627,94**

Kapitalflussrechnung

	30.06.2008	30.06.2007	31.12.2007
	TEUR	TEUR	TEUR
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-219	-759	-955
Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	-2	-2
Wesentliche Aufwendungen und Erträge ohne Liquidationswirkung:			
Saldoaufwand und Ertrag aus Kursdifferenzen	0	0	3
Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	251	249	516
Veränderung langfristiger Rückstellungen	0	0	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-44	0	179
Cashflow aus Umsatztätigkeit	**-12**	**-512**	**-259**
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-251	-375	-1.230
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-66	735	86
Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Positionen	0	0	0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operative cash flow)	**-329**	**-152**	**-1.403**
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	0	2	2
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-28	-35	-149
Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-7	-4	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit (investive cash flow)	**-35**	**-37**	**-147**
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	2.276
Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionsdarlehen	0	0	1.895
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	-53	0	-2.480
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (finance cash flow)	**-53**	**0**	**1.691**
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-417	-189	141
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Fonds	0	0	-3
Zahlungsmittelbestand zu Beginn der Periode	1.933	1.795	1.795
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.516*	1.606	1.933

* Finanzmittelfonds am Ende der Periode bereinigt um die jederzeit fälligen Bankverbindlichkeiten, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören (TEUR -105,8).

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklage	Jahres-ergebnis	Eigen-kapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Eigenkapital per 31.12.2006	**1.931.023,00**	**3.247.777,54**	**0**	**0**	**5.178.800,54**
Ausschüttung Dividenden				0	0
Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen				0	0
Kauf/Verkauf eigener Aktien				0	0
Sachkapitalerhöhung gem. Beschluss vom 13.06.2007	174.500,00	1.047.009,86	0	0	1.221.509,86
Barkapitalerhöhung gem. Beschluss vom 15.06.2007	144.000,00	910.080,00	0	0	1.054.080,00
Zwischen-Jahresergebnis				-759.206,99	-759.206,99
Entnahmen Rücklagen					0
Eigenkapital per 30.06.2007	**2.249.523,00**	**5.204.867,40**	**0**	**-759.206,99**	**6.695.183,41**

	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklage	Jahres-ergebnis	Eigen-kapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Eigenkapital per 31.12.2007	**2.249.523,00**	**4.250.239,46**	**0**	**0**	**6.499.762,46**
Ausschüttung Dividenden				0	0
Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen				0	0
Kauf/Verkauf eigener Aktien				0	0
Zwischen-Jahresergebnis per 30.06.2008				-219.228,20	-219.228,20
Entnahmen Rücklagen					0
Eigenkapital per 30.06.2008	**2.249.523,00**	**4.250.239,46**	**0**	**-219.228,20**	**6.280.534,26**

nanofocus
see more
nanofocus
see more

Hauptversammlung vom 26.06.2008

Bild oben: Marcus Grigat (Vorstand Fertigung und Applikation) und Jürgen Valentin (Vorstand Forschung und Entwicklung).

Bild links: Ralf Terheyden (Aufsichtsratsvorsitzender) zum Bericht des Aufsichtsrats.

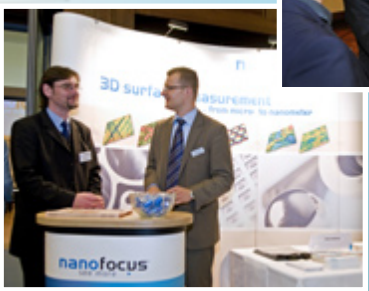


Bild oben: Der Aufsichtsrat der NanoFocus AG (v.l.n.r.): Felix Krekel, Ralf Terheyden und Gerd Mager.

Bild mitte: Dr. Hans Hermann Schreier (Vorstandsvorsitzender) im Gespräch mit Investoren.

Bild unten: Herr Metzner und Herr Strewginski (beide Mitarbeiter der NanoFocus AG).

Finanztermine 2008/2009

SCC Small Cap Conference 2008 (DVFA)	26. August 2008
Geschäftsbericht 2008	Juni 2009

Investor Relations

Ansprechpartner:
Joachim Sorg
Head of Corporate Affairs

Tel.: +49 (0) 208-62 000-54
Fax: +49 (0) 208-62 000-99
irel@nanofocus.de
www.nanofocus.de